



Sexueller Kindesmissbrauch: Rat und Hilfe in NRW

Von Elfie Schader

- Experten beklagen Mangel an Prävention
- Beratungsstellen sind von Spenden abhängig
- Appell an Eltern: Kinder dürfen Nein sagen

"Unserer Meinung nach reicht es noch nicht aus, was an Prävention derzeit stattfindet. Es muss jedes Kind und jede Fachkraft erreicht werden und auch die Eltern müssen noch mehr ins Boot geholt werden", sagt Sarah Lienesch. Die Psychologin gehört zum Team der Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt in Soest. Träger der Beratungsstelle ist der Kinderschutzbund Kreis Soest. Landesweit gibt es 100 Orts- und Kreisverbände. Sie bieten neben Beratung von Kindern, Jugendlichen und Eltern auch Präventionsangebote.

Theater: Mein Körper gehört mir!



Nein sagen - das sollen Kinder lernen

So tourt die Theaterpädagogische Werkstatt Osnabrück durch das Land und präsentiert Kita- und Grundschulkindern Stücke wie "Die große Nein-Tonne" oder "Mein Körper gehört mir". Auch die Kölner Kontakt – und Informationsstelle "Zartbitter" engagiert sich in der Prävention. Sie entwickelt eigene Theaterstücke gegen sexuelle Übergriffe und zeigt diese 200 Mal pro Jahr.

Vorwurf: Land gibt kaum Geld

Finanzielle Unterstützung gibt es dafür kaum, kritisiert die Vorsitzende von Zartbitter, Ursula Enders. Das Land NRW habe die Gelder für Präventionsarbeit in den vergangenen Jahren massiv gekürzt. *"Wir könnten in Sachen Prävention wie ein Porsche sein – sind aber nur eine Schnecke"*, sagt Enders. Vieles lässt sich nur durch Spenden auf die Beine stellen.

Insgesamt die Aufmerksamkeit erhöhen

Dabei ist die Zahl des sexuellen Missbrauchs von Kindern in NRW seit Jahren konstant hoch. 2017 gab es landesweit 2803 Opfer. Um den Schutz von Kindern und Jugendlichen zu intensivieren, gibt es seit drei Jahren die Landesinitiative "Schule gegen sexuelle Gewalt". In einem Leitfaden für Lehrkräfte geht es auch um Täterstrategien. Täter bemühen sich häufig intensiv um den Kontakt zu Kindern, machen ihnen Geschenke und wollen, dass sie das als Geheimnis bewahren. So war es offenbar auch beim jüngsten Fall in Lügde, im Kreis Lippe.

Kinder dürfen "Nein" sagen



Der Kinderschutzbund Soest bietet Präventionsprojekte an

Für Sarah Lienesch von der Soester Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt an Kindern helfen schon kleine Schritte im Alltag, um Kinder entsprechend zu schützen. Sie rät: Eltern sollten die persönlichen Grenzen ihrer Kinder respektieren, ihnen beibringen, ich darf "Nein" sagen. *"Wenn Kinder nicht gedrückt werden möchte*

Stand: 05.02.2019, 08:10